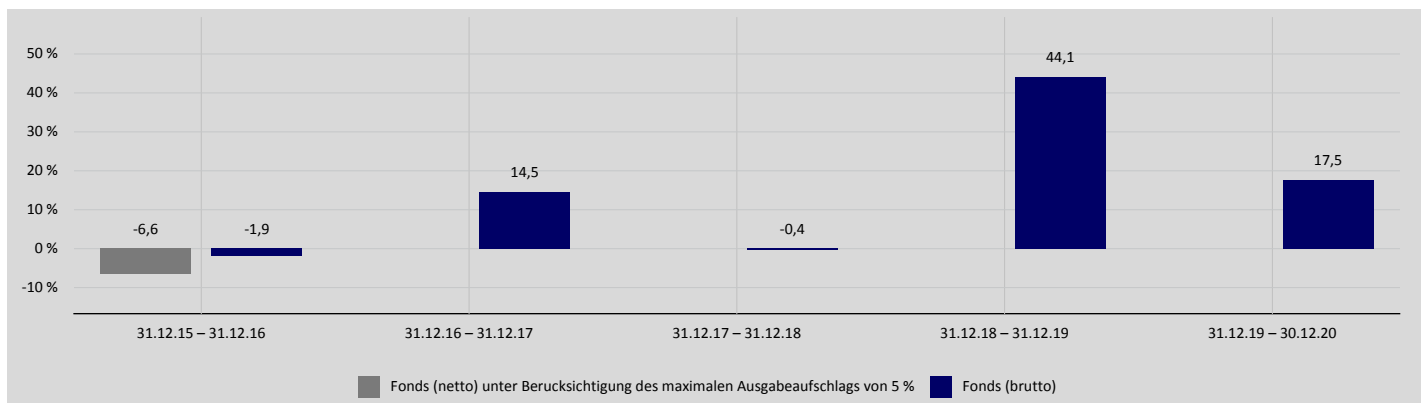




Fonds Factsheet und Monatsnews MEDICAL BioHealth EUR - Daten zum 30.12.20

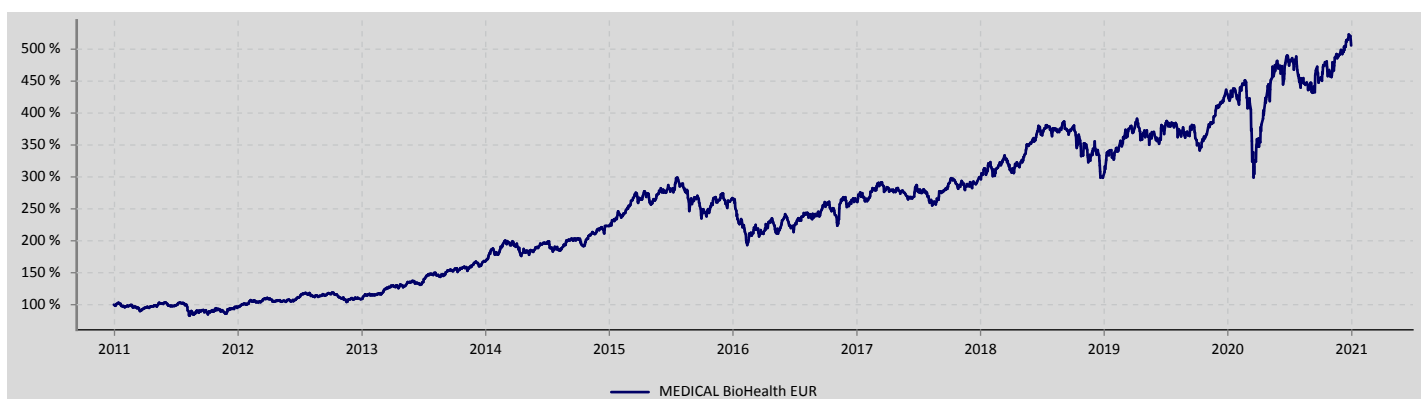
Der Fonds investiert fokussiert in börsennotierte Unternehmen aus dem Healthcarsektor, die durch die Entwicklung und Vermarktung von innovativen Präparaten und Therapien hohes Wachstum generieren können. Dabei konzentrieren sich die Investments im Wachstumsmarkt Gesundheit auf Firmen, die nicht von Patentabläufen und den damit verbunden Umsatzeinbußen bedroht sind, sondern durch Innovationskraft eine hohe Wertsteigerungsdynamik aufweisen. Dies sind zu einem größeren Teil auch kleinere und mittelgroße Unternehmen (Small und Mid Caps), deren Potenziale vom Markt noch nicht entdeckt wurden. Damit erfolgen die Anlagen nicht an der breiten Masse und damit an einem Index orientiert, sondern immer auf der Basis einer individuellen und sorgfältigen Analyse jedes einzelnen Unternehmens. Der Ansatz des Fonds ist es, die selektierten Firmen längerfristig in der Phase ihres stärksten Wachstums zu begleiten, denn nur langfristig können die Unternehmen ihre hohen Potenziale auch entfalten. Dabei wird eine möglichst breite Streuung angestrebt, wobei die Gewichtungen unter dem Aspekt der Chancen- und Risikoabwägung erfolgen. Erfolgreich im Gesundheitssektor investieren setzt, neben einer intensiven Prüfung und Analyse, auch einen langen Atem voraus. Denn nur der langfristig denkende und damit strategische Investor hat die Chance an diesen hohen Potenzialen zu partizipieren.

Jährliche Wertentwicklung der letzten 5 Jahre rollierend als Balkendiagramm brutto und netto (in %)



Berechnung nach der Bruttowertentwicklung (BVI-Methode), d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle und Stand: Cleversoft GmbH, 30.12.2020

Indexierte Wertentwicklung der letzten 10 Jahre (in %)



Berechnung nach der Bruttowertentwicklung (BVI-Methode), d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle und Stand: Cleversoft GmbH, 30.12.2020

Kumulierte Wertentwicklung (brutto, in %)

	YTD	1 Jahr	3 Jahre	3 Jahre p.a.	5 Jahre	5 Jahre p.a.	10 Jahre	10 Jahre p.a.	seit Auflage*	seit Auflage p.a.*
Fonds	17,5 %	17,5 %	68,7 %	19,0 %	89,5 %	13,6 %	405,8 %	17,6 %	484,9 %	9,1 %

*Die Fondstranche wurde am 30.10.2000 aufgelegt.

Berechnung nach der Bruttowertentwicklung (BVI-Methode), d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle und Stand: Cleversoft GmbH, 30.12.2020



Monatliche Performanceübersicht (in %)

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2017	0,0 %	8,9 %	-0,8 %	-0,3 %	-5,7 %	4,1 %	-2,5 %	-0,2 %	7,5 %	-0,8 %	-0,6 %	5,0 %	14,5 %
2018	5,4 %	1,5 %	-3,0 %	4,0 %	8,7 %	4,1 %	-0,7 %	5,6 %	-2,1 %	-11,2 %	2,1 %	-12,4 %	-0,4 %
2019	11,9 %	8,7 %	2,5 %	0,2 %	-2,5 %	2,7 %	3,0 %	-3,9 %	-3,1 %	2,6 %	11,9 %	4,8 %	44,1 %
2020	-2,4 %	-3,0 %	-12,1 %	24,2 %	5,6 %	1,0 %	-5,1 %	-2,5 %	3,3 %	2,3 %	7,7 %	1,4 %	17,5 %

Berechnung nach der Bruttowertentwicklung (BVI-Methode), d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle und Stand: Cleversoft GmbH, 30.12.2020

Erläuterung zur Wertentwicklung

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1000 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5 % muss er dafür einmalig bei Kauf 50 EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Stammdaten

ISIN	LU0119891520	Verwaltungsgesellschaft, Register- und Transferstelle	Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. ¹
WKN	941135	Verwahr- und Zahlstelle	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG NL Luxemburg ²
Valor	1148391	Zahlstelle in Deutschland	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG ³
Bloomberg-Ticker	OPMEDIC LX	Fondsmanager	Medical Strategy GmbH ⁴
Domizil	Luxemburg	Verkaufsprovision (für den Vertrieb)	bis zu 5,00 % vom Anteilwert
Anteilsklasse	EUR	Laufende Kosten (01.01.18 - 31.12.18) ⁵	1,86 % (Tranche EUR)
Fondswährung	EUR	davon Verwaltungs- und Fondsmanagervergütung p.a. ⁵	bis zu 1,90 %
Auflagedatum	30.10.2000	davon Verwahrstellenvergütung p.a.	bis zu 0,10 %
Geschäftsjahresende	31.12.		
Vertriebszulassung	AT, CH, DE, LU		
Mindestanlage	keine		
Fondsvolumen	665,22 Mio. EUR		
Tranchenvolumen	332,01 Mio. EUR		
Rücknahmepreis	701,60 EUR		
Ertragsverwendung	ausschüttend, 0,10 EUR je Anteil am 25.04.18		

Monatskommentar zum Healthcare – Sektor

Trotz der Corona-Krise haben der Dow Jones, der S&P 500-Index und der MSCI World das Jahr mit Rekordständen abgeschlossen. In den zurückliegenden 12 Monaten beliefen sich die Zugewinne auf 5,9%, 15,0%, und 15,3%. Im Dezember selbst stiegen die Indizes um 1,4%, 2,4% beziehungsweise 3,2%. (Quelle: vwd Group, USD, Bruttowertmethode). Hauptgrund für die Kurszuwächse im Berichtszeitraum war, dass der Corona-Impfstoff von Pfizer/BioNTech sowohl in den USA als auch in der EU die Zulassung erhielt. Außerdem einigte sich der US-Kongress auf ein neues Stimuluspaket, um den Konsum der Amerikaner erneut zu stützen. Der US-Arbeitsmarkt entspannte sich weiter, die Zahl der Anträge auf Arbeitslosenhilfe bewegte sich zum Jahresende wiederholt unter den Erwartungen der Ökonomen.

Es ist auch erfreulich zu sehen, welche wichtige Rolle der Gesundheitssektor im abgelaufenen Jahr gespielt hat. Eine globale Kraftanstrengung in der Impfstoffentwicklung führte dazu, dass binnen eines Jahres hochwirksame Vakzine zur Überwindung der Pandemie gefunden wurden. Dennoch dürfen auch andere bedeutsame Entwicklungen aus der Medikamentenforschung nicht vernachlässigt werden, die dann auch zur besten Performance des Nasdaq Biotechnology Index seit 2014 führten (+25,0%, Quelle: vwd, Bruttowertberechnung). Im Jahr 2020 hat die FDA insgesamt 59 neue Medikamente zugelassen.

Darüber hinaus war der Markt für IPOs und Folgefinanzierungen sehr aktiv: Es gab 65 Börsengänge mit einem kumuliertem Emissionsvolumen von mehr als 13 Mrd. USD. (Quelle: Cowen & Co., 4.1.2021) und 256 Follow-ons mit einem aggregiertem Finanzierungsvolumen von mehr als 41 Mrd. USD (Quelle: Leerink, 4.1.2021). Auch der MEDICAL BioHealth beteiligte sich an einer Reihe von Finanzierungsrunden. M&A-Transaktionen waren 2020 etwas weniger zu beobachten. Citi (2.12.2020) nennt 10 Deals mit einer Mindestgröße von 1 Mrd. USD und einem durchschnittlichen Volumen von 5 Mrd. USD. Im Jahr davor waren es 13 Zusammenschlüsse mit einer mittleren Größe von 14 Mrd. USD.

Erst im Dezember meldete die Agios Pharmaceuticals einen erfolgreichen Verkauf seiner onkologischen Assets an Servier für 1,8 Mrd. USD zuzüglich weiterer Royalty-Zahlungen. Für Agios bedeutet dieser Schritt eine deutliche Fokussierung auf genetische Erkrankungen.

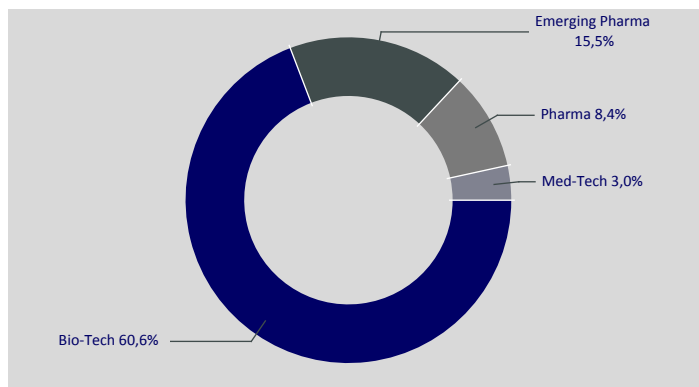
Der MSCI World Healthcare legte im Dezember 2,6% zu. Der MSCI World Biotechnology erzielte ein Plus von 0,8%, der MSCI World Pharmaceuticals von 2,4%, der MSCI World Healthcare Equipment & Supplies von 4,5% und der MSCI World Healthcare Providers & Services stieg um 0,8%. (Alle Angaben in USD, Quelle: vwd Group, Berechnung nach der Bruttowertentwicklung (BVI-Methode))

MEDICAL STRATEGY

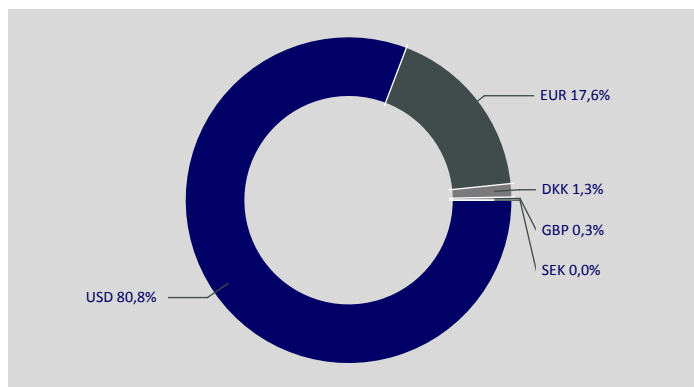
Healthcare Investment Advisors



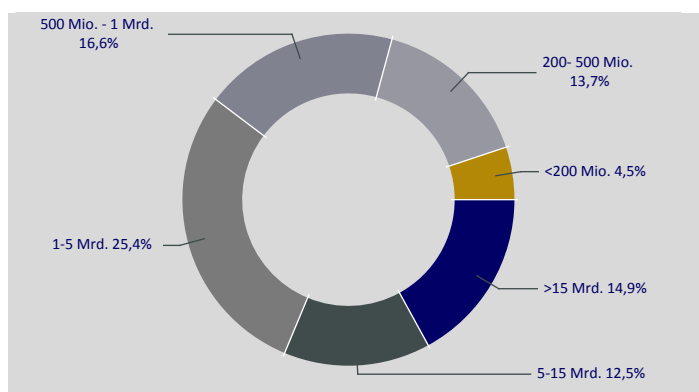
Sektorallokation



Währungsallokation



Aufteilung nach Marktkapitalisierung



Top 10 Positionen

Neurocrine Biosciences Inc.	2,2 %
Agius Pharmaceuticals	2,0 %
Coherus Biosciences	1,8 %
Akt. Ionis Pharmaceuticals Inc	1,7 %
Iovance Biotherapeutics Inc.	1,7 %
TG Therapeutics Inc	1,7 %
Heron Therapeutics Inc.	1,6 %
Albireo Pharma Inc.	1,6 %
Sanofi	1,5 %
Xoma Corp.	1,5 %

Vorteile

- Teilhabe am weltweiten Wachstum des Gesundheitsmarkts
- Portfolio aus sorgfältig ausgewählten Unternehmen
- Fokussierung auf Entwickler innovativer Therapien
- Know-how eines interdisziplinären Experten-Teams mit wissenschaftlichen Background

Risiken

- Kursrisiko
- Kreditrisiken
- Liquiditätsrisiken
- Kontrahentenrisiken
- Marktrisiko
- Risiken aus Derivateinsatz
- Währungsrisiken

Monatskommentar zum MEDICAL BioHealth

Die Monatsperformance des MEDICAL BioHealth betrug 1,4%, die der USD-gehedgten Tranche 3,1%, die institutionelle Tranche 1,5% (USD-gehedgt 3,3%). Im gleichen Zeitraum erzielte der Nasdaq Biotechnology Index (NBI) einen Zugewinn von 3,4%.

Auf das Jahr gerechnet gewann der MEDICAL BioHealth 17,5%, die USD-gehedgte Tranche 23,8% und die institutionelle Tranche 18,8% (USD-gehedgt 25,6%) hinzu. Der Fonds erreichte damit eine Outperformance gegenüber dem Nasdaq Biotechnology Index, der auf ein Plus von 14,0% kam.

Angesichts von Patentabläufen ist die Arzneimittel-Branche von einem kontinuierlichen Zufluss an Innovationen abhängig. Daher konzentriert sich der Fonds auf Small- und Mid Cap-Unternehmen und damit auf aufstrebende BioPharma-Werte mit überdurchschnittlichem Kurspotenzial. Dagegen meidet der MEDICAL BioHealth Firmen mit drohenden Patentverlusten. Der Erfolg dieser Strategie zeigt sich an der deutlichen Outperformance. Diese beläuft sich seit der Auflegung am 30. Oktober 2000 gegenüber dem Nasdaq Biotechnology Index auf 312% und im Vergleich zum MSCI WORLD Healthcare auf 305%.

Zu den Portfolio-Top-Performern zählten die Biotech-Unternehmen Curis, Inc. (+428%, siehe Firmennachricht), die Rocket Pharmaceuticals (+74%, siehe Firmennachricht) und die TG Therapeutics (+70%, nach positiven Daten und einem Follow-on offering). Auf der Verliererseite ist die Athenex zu nennen (-20%, keine besonderen Gründe).

Der Fonds hat im Berichtszeitraum 9 Positionen neu aufgebaut und 4 vollständig veräußert, darunter Myovant mit einem Gewinn von 68% ggü. dem durchschnittlichen Einkaufskurs. Das Portfolio umfasst damit 151 Titel und 18 weitere Werte in Form von Warrants und CVRs (Contingent Value Rights). (Alle Werte in EUR, Quelle: vwd Group, Berechnung nach der Bruttowertentwicklung (BVI-Methode))



News von Unternehmen aus dem Fonds-Portfolio

Curis | IRAK4-Inhibitor als neuer Wirkansatz bei Blutkrebs

Das amerikanische Biotech-Unternehmen Curis ist auf Onkologie fokussiert. Anfang Dezember veröffentlichte Curis erste positive Daten zu CA-4948, einem oral verabreichten IRAK4-Inhibitor. Innerhalb des TLR (Toll-like-Rezeptor) und IL (Interleukin)-1-Rezeptor-Signalwegs können Mutationen zu einer Überaktivierung von IRAK-4 führen. IRAK-4 wiederum löst eine Kaskade aus, die die Krebsentstehung begünstigen kann. Das Produkt wird derzeit als Monotherapie bei refraktärer, akuter, myeloischer Leukämie (rAML) und beim myelodysplastischen Syndrom (MDS) untersucht. Bisherige Ansätze in diesen Indikationen waren kaum erfolgversprechend. Demgegenüber weisen frühe Phase-I-Daten zu CA-4948 bei 6 evaluierbaren Patienten erstmals auf eine potentielle Wirksamkeit hin: Beobachtet wurden bereits zwei Vollremissionen. Außerdem sank bei allen sechs Patienten die Blastenzahl im Knochenmark. Das Unternehmen nutzte die positiven initialen Studienergebnisse für eine Finanzierung, an der sich auch der MEDICAL BioHealth beteiligte. So konnte Curis 159 Mio. USD für die zukünftige Entwicklung von CA-4948 einwerben. Die Analysten von H.C. Wainwright (24.11.2020) gehen von Spitzenumsätzen von über 760 Mio. USD für CA-4948 aus.

TG Therapeutics | Positive Zulassungsstudien bei Multipler Sklerose

Das US-Biotech-Unternehmen TG Therapeutics ist auf B-Zell- und Autoimmunerkrankungen fokussiert. Anfang Dezember stellte TG Therapeutics positive Daten aus zwei Phase-III-Studien zu Ublituximab zur Therapie der schubförmigen Multiplen Sklerose vor. Ublituximab ist ein monoklonaler CD-20-Antikörper und soll proinflammatorische B-Lymphozyten reduzieren. Ublituximab erzielte eine statistisch signifikante Verringerung der jährlichen Rückfallrate (ARR) auf weniger als 0,1. Im Direktvergleich mit dem konkurrierenden Immunmodulator Teriflunomid reduzierte sich die ARR um 50-60%. Ein FDA-Zulassungsantrag soll Mitte 21 gestellt werden. Diese Erfolgsmeldung stieß auch hier eine Finanzierung (mit einem Emissionsvolumen von 275 Mio. USD) an, an der sich der MEDICAL BioHealth ebenfalls beteiligte. Die Analysten von Evercore ISI (09.12.2020) rechnen bei Ublituximab zur Behandlung von Multipler Sklerose mit Spitzenumsätzen von über 900 Mio. USD.

Constellation Pharma | Kombinationspartner bei Myelofibrose

Constellation Pharmaceuticals ist ein amerikanisches Biotechunternehmen und fokussiert auf Krebserkrankungen. Das Hauptprodukt CPI-0610 ist ein kleinmolekularer BET-Inhibitor zur Therapie der Primären Myelofibrose. Diese Erkrankung führt u.a. zu einer gestörten Blutbildung im Knochenmark und zu einer Milzvergrößerung. Ab Diagnosestellung beträgt die Lebenserwartung rund sechs Jahre. In einer Phase-II-Studie bewirkte CPI-0610 - in Kombination mit dem aktuellen Therapiestandard Jakafi® - bei 67% der Myelofibrose-Patienten nach sechs Monaten eine Milz-Verkleinerung um mindestens 35%. Zudem reduzierte sich bei 57% der Gesamtsymptom-Score um mehr als 50%. Eine Zulassungsstudie wurde bereits initiiert. Die Analysten von Oppenheimer & Co. (8.12.2020) trauen CPI-0610 ein weltweites Spitzenumsatzpotential von ca. 2 Mrd. USD zu.

Kura Oncology | Menin-Inhibitor bei Akuter Myeloischer Leukämie

Kura Oncology ist ein US-Biotechnology-Unternehmen mit einem Schwerpunkt auf der Entwicklung von Präzisionsmedikamenten zur Krebsbehandlung. Jetzt wurden initiale Wirksamkeitsdaten zu KO-539 - einem Menin-Inhibitor - in einer genetisch definierten Untergruppe von Patienten mit Akuter Myeloischer Leukämie (AML) veröffentlicht. Der oral einzunehmende Wirkstoff KO-539 soll das Überleben, Wachstum und die Vermehrung unreifer Leukämiezellen verhindern, indem er die Interaktion zweier Proteine (menin-KMT2A und MLL) blockiert. In der Phase-I/IIa-Studie bewirkte KO-539 bei sechs von acht Patienten mit refraktärer oder rezidivierter AML positive biologische bzw. klinische Effekte. Zwei der KO 539-Responder erreichten sogar eine komplette AML-Remission und bei einem weiteren wurde der Zustand morphologischer Leukämiefreiheit erreicht. Diese ermutigenden, ersten klinischen Ergebnisse deuten darauf hin, dass KO-539 eine vielversprechende AML-Therapie sein könnte. Nach Veröffentlichung der Studienresultate konnte Kura Oncology im Rahmen einer Finanzierung 345 Mio. USD an zusätzlichen Mitteln einwerben, an der Runde hatte sich auch der MEDICAL BioHealth beteiligt. Laut Leerink könnte KO-539 als AML-Therapeutikum im Jahr 2030 knapp 1,5 Mrd. USD an Umsätzen generieren (05.11.2020).

MEDICAL STRATEGY
Healthcare Investment Advisors



★★★★★
Morningstar Rating™

CITYWIRE / AA

€uro
FONDS
NOTE 1

SAUREN
FONDSMANAGER-RATING

Rechtliche Hinweise

Weitere ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken enthält der Verkaufsprospekt. Dieser sowie die Halbjahres- und Jahresberichte sind allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen. Sie sind erhältlich bei der Verwaltungsgesellschaft. Die Ausführungen gehen von der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Es wird keine Gewähr dafür übernommen, dass sich diese nicht durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung ändert. Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und sich nachteilig auswirken. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle, sorgfältig erstellte Einschätzung der Medical Strategy GmbH wieder; diese können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Anteile dieses Fonds sind nicht für den Vertrieb in den USA oder an US-Bürger bestimmt. Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung. Es kann ein individuelles Beratungsgespräch nicht ersetzen, ist keine Anlageberatung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen und dient ausschließlich der Produktbeschreibung. Es ist keine Finanzanalyse und muss daher nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügen. Es unterliegt daher auch nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die Medical Strategy GmbH sowie Dritte, von denen die Medical Strategy GmbH Informationen bezieht, übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit sowie Verfügbarkeit der im Rahmen dieses Informationsangebots zum Abruf bereitgehaltenen und angezeigten Daten. Die Medical Strategy GmbH und die Cleversoft GmbH, welche die Monatsberichte technisch erstellt, haben die Daten nicht selbst verifiziert und übernehmen keine Haftung für Verluste, die durch die Verwendung dieser Informationen verursacht oder mit der Nutzung dieser Informationen im Zusammenhang stehen. Die Verwendung dieser Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Sie stellen keine Anlageberatung dar.

- 1) Verwaltungsgesellschaft, Register- und Transferstelle: Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. - 1c, rue Gabriel Lippmann - 5365 Munsbach
- 2) Verwahr- und Zahlstelle in Luxemburg: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG NL Luxemburg - 1c, rue Gabriel Lippmann - 5365 Munsbach
- 3) Zahlstelle in Deutschland: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG - Kaiserstraße 24 - 60311 Frankfurt am Main
- 4) Fondsmanager: Medical Strategy GmbH - Bahnhofstraße 7 - 82166 Gräfelfing; Weiteres Büro: Medical Strategy GmbH - Daimlerstr. 15 - 86356 Neusäß
- 5) zzgl. erfolgsabhängige Vergütung (zur Berechnung vgl. Verkaufsprospekt)